



An die Medien

## Einladung der Medien

### Schweizerischer Kunstführer

### Das Berner Münster / La Collégiale de Berne / Bern Minster

**am Dienstag, 15. März 2022 um 10.30 Uhr – inklusive Führung zu zwei Glanzpunkten**

(Treffpunkt: Vor dem Berner Münster)

Sehr geehrte Medienschaffende,

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK und die Berner Münster-Stiftung freuen sich, Sie zur Präsentation des druckfrischen Kunstführers «Das Berner Münster» einzuladen.

Das Berner Münster, der wichtigste spätgotische Kirchenbau der Schweiz, steht neben dem Rathausneubau für den erstaunlichen Aufbruch der freien Stadt Bern im 15. Jahrhundert. Günstige politische und wirtschaftliche Umstände, befördert von einer aufstrebenden Schicht von Händlern, die in das Patriziat der Stadt aufstiegen, waren dazu die Voraussetzung. Schon mit der Grundsteinlegung 1421 manifestierte sich der hohe Anspruch des Bauvorhabens in Grösse und Aufwand. Die Stadt engagierte Matthäus Ensinger, Sohn des berühmten Strassburger und Ulmer Münsterbaumeisters. Trotz der langen Bauzeit entstand auf Grundlage der Pläne Ensingers ein Kirchenbau von grosser Einheitlichkeit mit herausragender Ausstattung.

Der Führer ist reich bebildert und umfasst die neusten Forschungsergebnisse, die ein hochkarätiges Autorenteam pünktlich zu den Jubiläumsfeierlichkeiten - inzwischen zu 601 Jahre Berner Münster - erarbeitet hat.

#### Programm

Datum: 15. März 2022, 10.30 Uhr / Dauer ca 1 1/2h

Ort: Berner Münster

#### Ansprachen

- Christoph von Werdt, Präsident der Berner Münster-Stiftung
- Jürg Schweizer, Bernd Nicolai, Hauptautoren
- Annette Loeffel, Münsterbaumeisterin
- Nicole Bauermeister, Direktorin GSK

Im Anschluss an die Pressekonferenz stehen Ihnen die Experten für Interviews zur Verfügung.

Die entsprechende Medienmitteilung zum Thema finden Sie unter

[www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html](http://www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html)

### **Die Berner Münster–Stiftung**

Die Stiftung löste 1993 den Münsterbauverein des 19. Jahrhunderts ab, der für den Turmausbau gegründet worden war. Ziel der Stiftung ist die Erhaltung des Münsters, die Bereitstellung der dafür notwendigen Mittel, die fachliche denkmalpflegerische Betreuung der Arbeiten, die von der Münsterbauleitung und zu guten Teilen von der Münsterbauhütte ausgeführt werden. Das Münster gehört der Gesamtkirchgemeinde Bern, die zusammen mit der Vertretung der Münsterkirchgemeinde, von Bürgergemeinde, Stadt und Kanton und den denkmalpflegerischen Verantwortlichen den Stiftungsrat und das Baukollegium bilden.